

# IRATSCHLAG für den ParteiParteia

## ZÖAS Agitatorenkollektiv

LPG

Das Büro für Landwirtschaft beim Politbüro hat am 12. August 1963 in einem Beschluß zur Verbesserung der politischen Massenarbeit auf dem Lande (veröffentlicht in Heft 17 des „Neuen Weg“) festgelegt, daß in jeder LPG, in der eine Parteiorganisation besteht, ein Agitatorenkollektiv gebildet werden soll. Das Wichtigste ist, „in jedem Dorf mit den Genossenschaftsbauern und der gesamten Dorfbevölkerung ein enges Vertrauensverhältnis herzustellen, um auch den letzten Bürger für die Steigerung der Erträge, die termingerechte Erfüllung der Pläne in allen Positionen und für die Lösung der historischen Aufgaben der DDR zu gewinnen“.

Jetzt, bei der Vorbereitung der Wahlen, werden die Agitatorenkollektive ihre erste Bewährungsprobe bestehen. In die Zeit bis zum Wahltag fallen die Hackfrüchterente und die Herbstbestellung, für deren erfolgreiche Durchführung eine breite Wettbewerbs- und Verpflichtungsbewegung zu organisieren ist.

### Wer ist im Agitatorenkollektiv?

Im Beschluß des Büros für Landwirtschaft beim Politbüro wird gesagt, daß die Agitatoren die besten Genossen, die tüchtigsten parteilosen Genossenschaftsbauern und -bäuerinnen, Jugendliche aus den Feldbau- und Viehzuchtbrigaden, Agronomen, Tierzüchter, Spezialisten, Vorsitzende, Brigadiere, Kulturfunktionäre, Mitarbeiter staatlicher Institutionen, Lehrer und Volksvertreter sein sollen.

Für die Auswahl der Agitatoren sind die Parteileitungen der Grundorganisationen verantwortlich. Die Parteileitung der LPG Wildau-Zeuthen ging bei der Auswahl der Agitatoren davon aus, daß die politische Massenarbeit nach dem Produktionsprinzip organisiert werden muß, das heißt, in jeder Brigade soll ein Agitator wirken.

Für die Viehzuchtbrigade wurde der LPG-Vorsitzende, Genosse Sempf, als Agitator eingesetzt. Er versteht es gut, den Genossenschaftsmitgliedern den Zusammenhang zwischen den gesellschaftlichen und ihren persönlichen Interessen darzulegen. Agitator in der Feldbau-Traktoren-Brigade ist der parteilose Kollege Gräser, staatlich geprüfter Landwirt und Leiter der Spezialistengruppe Grünland. Kollege Gräser steht fest auf dem Boden unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht, ist sehr aktiv, er berät sich oft mit der Parteileitung und genießt das volle Vertrauen der Genossenschaftsbauern. Für die Gartenbaubrigade wurde die junge Genossin Inge Meyer ausgewählt, die gut arbeitet und das Vertrauen ihrer Kollegen besitzt.

### Regelmäßig anleiten

Die Agitatoren brauchen eine regelmäßige Anleitung und Hilfe. Die Parteileitungen müssen den Agitatorenkollektiven die politischen Tagesfragen erläutern und den Agitatoren helfen, selbständig die Bedeutung bestimmter Ereignisse, wie zum Beispiel des Moskauer Abkommens über das Verbot von Atomwaffenversuchen, in den Brigaden zu diskutieren. Im Zusammenhang mit den politischen Fragen müssen die Parteileitungen den Agitatoren die unmittelbar von den Brigaden zu lösenden Produktionsaufgaben erklären. Hierbei sollten sie mit ihnen die Einschätzungen des LPG-Vorstandes über den Stand der Planerfüllung oder über den Fortgang der Ernte- und Bestellarbeiten sowie die dazu beschlossenen Maßnahmen besprechen.

Es ist darum zweckmäßig, daß sich die Parteileitungen in jeder Sitzung mit der Agitationsarbeit und deren Ergebnissen beschäftigen. Zu diesem Tagesordnungspunkt sollten sie die Leiter der Agitatorenkollektive einladen und darüber be-